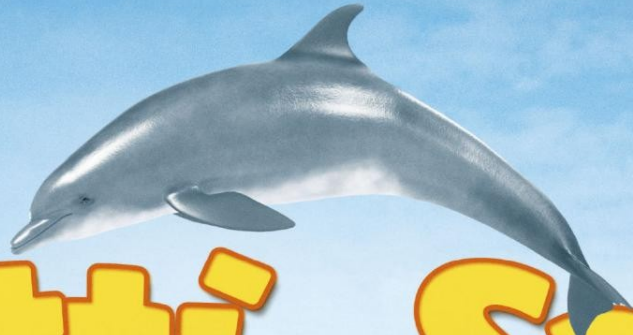


Von den Produzenten von Rico, Oskar und die Tieferschatten



Matti und Sami

und die drei größten Fehler des Universums



UNIVERSUM FILM PRESENTS LIEBLINGSFILM PRODUCTION IN REPRODUCTION MIT AAMU FILM COMPANY UND NDR KIKA RBB MDR ©YLE, MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS
MIT MIKKE RASCH NICK HOLASCHKE SABINE TIMOTEO TOMMI KORPELA BENEDIK HANSEN ROY PETER LINK EERO MÄLONOFF UND EELVA SOVILO GASTGEBEN MARION HAACK GASTGEBERIN JIVE HAURIG GASTGEBER HEIKKI KOSSI PIETU KORHONEN MUSIKANT ANSGAR FRIEDICH PRODUKTIONSLEITUNG JANI WEBER EMILIA HAIUKKA
REGIEASSISTENT BARBARA SKAVRAN MUSIK MAIKE HEINLEIN KOSTÜM SABINE KELLER SCENARIUM VICKY VON MINCKWITZ SCHNITT MARTIN MENZEL (BFS) MUSIK TIMO HUETALA KAMERA JULIA DASCHNER (BVK) REDAKTION SANDRA LE BLANC MARISSAL STEFAN PFAFFLE ANJA HAGEMETER ANKE SPERL BEATE BIERMANN
DIREKTOR STEFAN WESTERWELLE INGO SCHÜNEMANN NACH DEM ZELEBRARIEN FILM VON SALAH MAOUBA GEBREMCHEN IM GULLIVER PROGRAMM VON BELTZGELBERG REGIELEITUNG THOMAS BLIENINGER JOCHEN GÜTTLOBER PRODUKTOR PHILIPP BUDVEG JUSSI RANTAMAKI REGIE STEFAN WESTERWELLE



GEFÖRDEBT DURCH

Die Staatsloge der Bundesregierung für Kultur und Medien



DEMNÄCHST IM KINO

WWW.MATTI-UND-SAMI-FILM.DE

universum film

Filmpädagogische Begleitmaterialien

MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS

Deutschland/Finnland 2018, 94 Min.

Kinostart: 19. April 2018, Universum Film

Regie	Stefan Westerwelle
Drehbuch	Stefan Westerwelle, Ingo Schünemann, nach dem gleichnamigen Roman von Salah Naoura
Kamera	Julia Daschner
Schnitt	Martin Menzel
Musik	Timo Hietala
Produzenten	Philipp Budweg, Jussi Rantamäki
Darsteller/innen	Mikke Rasch (Matti), Nick Holaschke (Sami), Sabine Timoteo (Annette), Tommi Korpela (Sulo), Roy Peter Link (Kurt) u. a.

FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	ab 9 Jahren; ab 3. Klasse
Themen	Familie, Kinder und Erwachsene, Lügen, Träume, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum		
Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
Universum Film GmbH Neumarkter Str. 28 81673 München	Universum Film GmbH (Filmbilder), Verlagsgruppe Beltz/Gulliver (Titelbild Roman)	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
www.universumfilm.de		

Wenn das Universum durcheinander gerät...

Wenn das Universum durcheinander gerät, können schreckliche Dinge passieren. Die Planeten können aus ihren Umlaufbahnen fliegen und zusammenprallen. Andere verschwinden im weiten All. Und am Ende könnte sogar die Sonne ausgehen. Und das ist gar nicht so einfach, die Sonne wieder anzuzünden.

Matti
in MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS

Drei Lügen bringen nach und nach die Welt des elfjährigen Matti in Schieflage und sorgen für große Enttäuschung. Warum nur lügen die Erwachsenen so oft? Doch dann erkennt Matti, dass er ja selbst dem Universum ein wenig unter die Arme greifen kann, damit alles wieder ins Lot kommt. Das Problem ist nur: Mit einem gefälschten Brief, der seinen Eltern ein Haus am See in Finnland verspricht, imitiert Matti nicht nur das Verhalten der Erwachsenen, sondern geht auch noch zu weit. Eine Kette von Ereignissen wird in Gang gesetzt, die kaum noch zu stoppen ist und Matti immer mehr in Bedrängnis bringt.

Auf Augenhöhe des jungen Protagonisten und überaus humorvoll erzählt Stefan Westerwelle in seiner Adaption des preisgekrönten gleichnamigen Kinderromans von Salah Naoura von verlockenden Lügenmärchen und ernüchternden Wahrheiten, die eine Familie in einer schwierigen Lage aber dennoch auf wundersame Weise wieder zusammenschweißen. Überraschend melancholisch ist der Film dabei trotz allen Humors manchmal geworden und bewegt sich so zwischen realistischer Alltagsgeschichte und zugespitzter Komik.

MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS eignet sich insbesondere für Schüler/innen ab der 3. Jahrgangsstufe und für die Fächer Deutsch, Ethik/Religion und Kunst. Familienbeziehungen lassen sich anhand des Films ebenso im Unterricht aufgreifen wie Lügen aller Art und deren Folgen, das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen (der Protagonist ist Halbfinne) oder das Verhältnis von Eltern und Kindern.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Auf eine Wiedergabe des Handlungsverlaufs folgt eine Darstellung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit Unterrichtsvorschlägen und einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und vor beziehungsweise nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können. Anregungen zur Lösung finden Sie im ersten Teil des Schulmaterials. Auf eine ausgearbeitete Musterlösung wird jedoch bewusst verzichtet, um die Auseinandersetzung mit dem Film nicht auf eine einzige vorgegebene Interpretation einzuschränken.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Die Handlung

Ein Delfin soll in den nahe gelegenen Ententeich ziehen? Wie großartig! Der elfjährige Matti und sein fünfjähriger Bruder Sami sind begeistert – und umso enttäuschter, als sich alles als Lüge entpuppt. Ein Aprilscherz, den ein Erwachsener wohl sehr komisch fand, Mattis Universum jedoch ziemlich ins Wanken bringt. Warum nur machen sich Erwachsene einen Spaß daraus, solche Unwahrheiten zu erfinden? Noch schlimmer wird es, als Mattis Mutter ihm eher nebenbei erzählt, dass seine Eltern in Wahrheit kein Geld für Tiere in Not spenden und das vor Jahren nur erfunden hatten, um den traurigen Matti zu beruhigen.

Matti ist außer sich. Schon wieder haben die Erwachsenen gelogen. Ob er selbst dazu beitragen kann, diese beiden Fehler des Universums wieder zu korrigieren? Indem er gemeinsam mit seinem Bruder einen Spielzeugdelfin im Ententeich aussetzt, kann der erste Fehler berichtigt werden. Und mit dem angesparten Geld aus dem „Pizzaglas“ der Eltern in der Küche können die einbehaltenen Spenden für die Tiere in Not wieder gutgemacht werden.

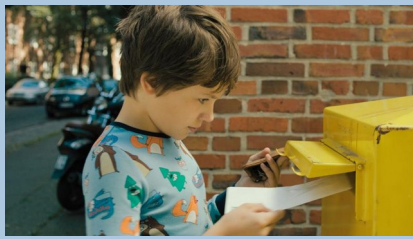
Nun scheint wieder alles im Lot zu sein. Und es wird noch besser. Als Mattis Onkel Jussi aus Finnland zu Besuch ist und erzählt, dass er nun eine Holzfabrik übernommen habe, bricht auch Mattis Vater Sulo sein Schweigen. Auch er hat eine Überraschung für die Familie. Er habe einen neuen Job bei einem Computerspielerhersteller in der Schweiz bekommen und schon bald könne die Familie dorthin ziehen, in ein schönes Haus am See. Mattis Mutter ist überglücklich. Es klingt wie ein Traum. Sulo müsste nicht länger als Busfahrer im Hamburg arbeiten, sondern hätte seinen Traumberuf. Annette könnte sich endlich eine neue Stelle suchen. Endlich raus aus der Wohnung, die für die vierköpfige Familie viel zu klein ist. Und dann noch ein Haus an einem so wundervollen Ort! In der Schule berichtet Matti schon stolz von den anstehenden Änderungen in seinem Leben. Doch dann kommt die bittere Ernüchterung. Das Haus am See entpuppt sich als Lüge von Sulo, weil dieser nicht hinter seinem Bruder zurückstehen wollte.

Für Matti stellt dies den dritten großen Fehler des Universums dar. Aber wenn sich die ersten beiden bereits korrigieren ließen, so muss sich doch auch dieses Mal etwas machen lassen. Mit Geld, das er von seinem Vater als Wiedergutmachung für die Spenden-Lüge bekommt, nimmt Matti kurzerhand heimlich dank der Hilfe von Onkel Kurt an einer Verlosung teil. Nichts geringeres als ein Haus am See in Finnland kann dabei gewonnen werden. Doch weil es zu lange dauert, bis der Gewinner ermittelt wird, muss Matti dem Universum weiter auf die Sprünge helfen. Gemeinsam mit seinem Freund Turo und dessen älterem Bruder Jari meldet er seinen Papa für einen zweiwöchigen Hausmeisterposten in Finnland während der Sommerferien an. So hätte die Familie zumindest für kurze Zeit schon einmal ein Haus in Finnland. Nun müsste Matti seinem Vater nur noch erklären, was er für ihn geplant hat. Aber anstatt die Wahrheit zu sagen, heckt Matti einen weiteren Plan aus. Mit Schere, Kleber und Kopierer bastelt er kurzerhand eine gefälschte Gewinnbenachrichtigung über das Haus am See in Finnland.

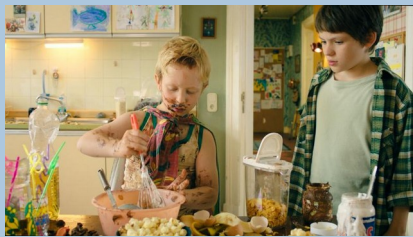
Mattis Eltern können ihr Glück nicht fassen, als sie den Brief in den Händen halten. Schon lange hat Matti seine Eltern nicht mehr so fröhlich und ausgelassen gesehen. Ein Haus in Finnland! Als Sulo sogleich beginnt, die Wohnung auszumisten – das alte Zeug braucht ja nun niemand mehr – und beide Eltern ihre Arbeit kündigen, fühlt Matti sich zunehmend schlechter. Weil alle so glücklich sind, traut er sich erst recht nicht mehr, die Wahrheit zu sagen. Ob das Universum alles von selbst ins Lot bringt?

In Finnland angekommen bricht Mattis Lügengebäude allerdings sehr schnell in sich zusammen. Das auf der Gewinnbenachrichtigung abgebildete Haus erweist sich als bewohnt – und Familie Pekkanen steht auf einmal ohne Dach über dem Kopf da. Wie gut, dass Sulos Bruder Jussi gleich in der Nähe wohnt. Und noch besser, dass sich dort bald herausstellt, dass auch Jussis Geschichte schlichtweg erstunken und erlogen war. Während die beiden Brüder sich wieder vertragen und aufhören, sich mit ihren Angebereien übertrumpfen zu wollen, scheint ein Neuanfang für die Familie in Finnland möglich. Erst recht, als ein Brief eintrudelt, den das Universum geschickt haben muss. Familie Pekkanen hat ein Haus am See in Finnland gewonnen! Tatsächlich und ganz ohne Flunkern.

Die Figuren



Matti ist elf Jahre alt und ein ebenso nachdenklicher wie gewitzter Junge. Die Welt der Erwachsenen erklärt er sich als perfekt geordnetes Universum, in dem alles seinen Platz hat – und dem man auf die Sprünge helfen muss, falls es einmal in Schieflage gerät. Matti spricht noch kein Finnisch und wünscht sich sehr, einmal das Heimatland seines Vaters kennenzulernen.



Mattis jüngerer Bruder **Sami** ist fünf Jahre alt und geht in den Kindergarten. Wenn etwas nicht so läuft, wie er es sich vorstellt, beginnt er fürchterlich zu weinen. Und wenn er glücklich ist, dann pupst er. Aufgrund seines Namens wird Sami oft für türkisch gehalten.



Mattis Mutter **Annette** arbeitet als Arzthelferin in einer Praxis, in der sie sich überhaupt nicht wohlfühlt. Die Arbeitsüberlastung überträgt sich auch auf den Familienalltag. Wenn ihr Mann Sulo sich mal wieder in seinem Arbeitszimmer verbunkert, hält sie die Familie zusammen.



Mattis Vater **Sulo** stammt aus Finnland und tritt so auf, wie man sich – in Klischees gedacht – einen echten Finnen vorstellt: wortkarg und ein wenig ruppig, aber auch sehr liebenswert und auf seine Art sehr herzlich. Sulo arbeitet als Busfahrer, träumt aber von einer Karriere als Computerspielentwickler und zieht sich deshalb oft in sein Arbeitszimmer zurück, um zu programmieren. Schon seit seiner Kindheit trägt er mit seinem Bruder Jussi Wettkämpfe aus, in denen es nur um eines geht: wer der Bessere ist.



Annettes Bruder **Karl** ist Taxifahrer und holt Matti oft von der Schule ab. Manchmal wird er zum Verbündeten von Matti und hilft ihm, wenn er etwas vor seinen Eltern geheim halten möchte. Manchmal gibt er Matti auch gute Tipps und nimmt die Rolle des weisen Beraters in allen Lebenslagen ein.



Sulos Bruder **Jussi** und dessen Frau **Marja** leben in Finnland. Während Marja eher bodenständig ist, liefert sich Jussi auch im Erwachsenenalter noch Wettkämpfe mit seinem älteren Bruder Sulo. Jussis Lüge ist es, die den „dritten Fehler des Universums“ indirekt in Gang setzt.



Turo ist Mattis bester Freund und Halbfinne. Im Gegensatz zu Matti kann er finnisch sprechen und Matti so manchmal bei Übersetzungen helfen. Turos Familie hat ein Ferienhaus in Finnland, in das er Matti gerne einladen würde.

Über die Romanvorlage

Der Kinderroman „Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums“ von Salah Naoura erschien 2011 bei Gulliver (Beltz Verlagsgruppe), wurde unter anderem mit dem Peter Härtling-Preis sowie dem LUCHS Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet und war 2012 nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Seit dem Erfolg von „Matti und Sami“ wird Salah Naoura fälschlicherweise oft für einen Finnen gehalten; in Wirklichkeit jedoch ist er Deutscher und lebt in Berlin.

Themen und Ausblick auf Arbeitsblätter

Vorbereitung auf den Kinobesuch: Titelbild und Filmplakat

Während Titelbilder von Büchern meist vor allem Stimmungen vermitteln, erzählen Filmplakate oft bereits Geschichten. Die Originalausgabe des „Matti und Sami“-Romans schmückt eine Illustration von Anke Kuhl, die bereits die Absurdität und Komik der Geschichte herausstellt und durch ihre Widersprüche spannend wirkt: Weit nach hinten gebeugt beobachten ein großer und ein kleiner Junge einen Delfin, der über sie springt – während die Szenerie mit dem roten Holzhaus im Hintergrund und den Birken auf den Schauplatz Finnland verweist. Die Gestaltung des Filmplakats lehnt sich an diese Illustration an, stellt die Protagonisten (die sich eben nicht so comichaft verrenken können wie die gezeichneten Figuren) jedoch anders dar. Wie auf dem Titelbild des Romans trägt der ältere Junge einen roten Pulli und ein rotes Hemd. Durch die verschränkten Arme und den Blick Richtung Kamera wirkt er selbstbewusst. An seiner Seite lehnt der kleinere Junge, der hier durch eine Taucherbrille und eine Ohrenmütze eher skurril dargestellt wird. Im Hintergrund verweisen ein Birkenwäldchen, ein rotes Holzhaus und ein Elch ebenso auf Finnland. Der Delfin, der im Mittelpunkt des Roman-Titelbilds steht, findet sich auf dem Filmplakat über dem Titelschriftzug und ist damit zwar Bestandteil des Bilds, wirkt aber eher losgelöst von den Figuren, die auch nicht direkt auf ihn reagieren.

Aufgabenblock 1: Titelbild und Filmplakat



Ein Vergleich von Roman-Titelbild und Filmplakat eignet sich besonders als **Einstimmung auf den Kinobesuch**. Sollten die Schüler/innen den Roman bereits kennen, lässt sich insbesondere vergleichen, inwiefern das Filmplakat vom Titelbild der Vorlage abweicht (vor allem durch die unterschiedliche Stimmung: Skurriles vs. Alltägliches) und worauf das Filmplakat den Blick lenkt (die beiden Protagonisten und wie diese zueinander stehen). Sollte weder Roman noch Film bekannt sein, lässt sich mit dieser Aufgabe am besten arbeiten, weil die Schüler/innen dann noch vollkommen frei in ihrer Interpretation der Bilder sind. Es bietet sich an, die Klasse in zwei Gruppen (und gegebenenfalls mehrere Kleingruppen) zu unterteilen, die sich jeweils mit einem Motiv beschäftigen. Fragen lenken den Blick auf ausgewählte Aspekte der Darstellung wie etwa die Farbe der Kleidung, die Darstellung der Figuren, den Delfin oder die Hinweise auf den Schauplatz. Anhand dieser Elemente versuchen die Schüler/innen, eine Handlung für den Roman beziehungsweise den Film zu erfinden und den zu erwartenden Tonfall zu beschreiben.

Nach dem Kinobesuch lässt sich rückblickend vergleichen, welche Darstellung besser zur Geschichte gepasst hat und noch einmal genauer unter die Lupe nehmen, welche Handlungselemente bereits in Titelbild und Filmplakat versteckt waren.

Buch und Film

Salah Naouras Roman lässt den elfjährigen Matti als Ich-Erzähler auftreten, der dadurch besonders zur Identifikation einlädt, und zeichnet sich vor allem durch seine Mischung aus authentischen Alltagsproblemen und fantasievoller Übertreibung, Komik und Wortwitz aus. Insgesamt ist die Handlung des Romans als lange Rückblende angelegt, die schließlich in die Rahmenhandlung mündet. Einsprengsel finnischer Wörter durchziehen den Roman und werden oft nicht übersetzt. Dadurch bleibt die Sichtweise von Matti erhalten, der kein Finnisch spricht.

Die Verfilmung weicht nur wenig von der Literaturvorlage ab und übernimmt viele Elemente des Romans. So lässt der Film das Publikum durch einen Voice-Over-Kommentar von Matti direkt an dessen Gedanken teilhaben und greift auch die Struktur der Rückblende nach einem kurzen Prolog auf. Auch was die Handlung angeht, ändert das Drehbuch die Geschichte nur minimal und behält das Figurenpersonal der Vorlage bei. Die bedeutendste Abweichung besteht inhaltlich darin, dass Matti das Los für das Haus-Gewinnspiel im Film auf eigene Faust kauft. Im Roman hingegen ist es Mattis Mutter.

Überraschend ist die Stimmung des Films. Trotz farbenfroher Bilder werden viele Szenen durch eine gewisse Schwermut geprägt. MATTI UND SAMI ist nie so ausgelassen, wie man es zunächst erwarten würde, was dem Film trotz seiner komödiantischen Grundhaltung eine schöne Atmosphäre verleiht. Dadurch nimmt der Film die Probleme in Mattis Familie sehr ernst, ohne diese jedoch als unüberwindbar darzustellen. Obwohl Mattis fünfjähriger Bruder Sami (wie bei der Romanvorlage) als zweite Titelfigur genannt wird, spielt dieser auch im Film nur eine geringe Rolle.

Eine Auswahl bemerkenswerter Unterschiede – wobei diese nicht immer die Handlung direkt betreffen, sondern manchmal auch nur Nebensächlichkeiten oder Detaildarstellungen.

Roman	Film
Mattis Mutter kauft das Los für das Haus-Gewinnspiel. Sie vereinbart mit Matti, dies vor Sulo geheim zu halten.	Sami bringt Matti auf die Idee, ein Haus bei einem Preisausschreiben zu gewinnen. Matti kann Onkel Kurt überreden, das Los für ihn zu kaufen und damit an dem Gewinnspiel teilzunehmen. Onkel Kurt muss versprechen, dies Mattis Eltern nicht zu verraten.
Sulo raucht viel und trinkt, als sein Bruder Jussi zu Gast ist. Matti erzählt sachlich darüber; eine moralisierende Wertung fehlt vollkommen.	Volle Aschenbecher sind auch im Film zu sehen; das exzessive Rauchen von Sulo allerdings wird weit weniger betont als im Buch.
Mattis Familie wohnt in Frankfurt/Main.	Mattis Familie wohnt in Hamburg
	Mattis Vorstellung über die Ordnung des Universums wird durch ein großes Planeten-Mobile über seinem Bett bildlich dargestellt und veranschaulicht seine Gedanken.
	Sami erhält eine zusätzliche besondere Eigenschaft: Er pupst, wenn er glücklich ist.

Nachdem Matti mit seiner Familie dank Jussis Hilfe in Finnland untergekommen ist, folgt eine Wiedergabe mehrerer E-Mails von Matti und Turo, durch die der weitere Verlauf der Geschichte – unter anderem der Hausgewinn – indirekt erzählt wird.

Der Brief mit der Gewinnbenachrichtigung erreicht Mattis Familie sofort. Auf den Zeitsprung aus dem Roman wird verzichtet.

Aufgabenblock 2: Buch und Film



Der Aufgabenblock setzt zunächst an den „Bildern im Kopf“ an und richtet sich an die Schüler/innen, die bereits das Buch gelesen haben. Sie beschreiben knapp, wie sie sich die Figuren vorstellen und fertigen eine Zeichnung zu einer ausgewählten Figur an. Nach dem Kinobesuch bewerten sie, welche Figur aus dem Film sie besonders mochten (oder nicht), welche Passage aus dem Buch sie sich anders vorgestellt hätten und welche Filmszene ihnen besonders gut gefallen hat. In einem letzten Schritt vergleichen die Schüler/innen die Handlung von Roman und Verfilmung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, Literatur und Filmadaption nicht gegeneinander auszuspielen oder gar die Verfilmung als grundsätzlich „minderwertiger“ zu betrachten. Stattdessen sollte erkannt werden, dass jede Darstellungsform ihre Stärken hat und es spannend zu sehen ist, wie sich eine bekannte Geschichte durch kleine Abweichungen verändern kann.

Lügen und Geheimnisse

Lügen unterschiedlichster Art und deren Folgen sind ein zentraler Bestandteil der Handlung von MATTI UND SAMI. Dabei nimmt der Film keineswegs einen moralisierenden Standpunkt ein, sondern behandelt sein Thema mit Witz und Humor, der allen Lügenden ihre Würde lässt. Möglich ist das auch deshalb, weil in MATTI UND SAMI nie mit bösen Absichten gelogen wird.

So ist die erste Lüge über die vermeintliche Auswilderung eines Delfins im örtlichen Ententeich als Teil eines Aprilscherzes nicht mehr als ein traditionelles Spiel, durch das niemand zu Schaden kommen soll. Als Mattis Mutter später gesteht, dass die Spenden an die Tiere in Not nur so dahingesagt waren, um Matti zu trösten und ihm die Angst zu nehmen, hat dies zwar einen fürsorglichen Hintergrund, wiegt aber bereits schwerer und führt im Film dazu, dass Matti plötzlich auch seinen Eltern misstraut. Die Lüge von Mattis Vater um das vermeintliche Haus in der Schweiz wiederum basiert lediglich auf Angeberei und der Angst von Sulo, in Karrierefragen hinter seinem jüngeren Bruder Jussi zurückzustehen. In dieser Lüge spiegelt sich vor allem Sulos Unzufriedenheit mit seiner Lebenssituation. Sulo arbeitet als Busfahrer, wäre aber viel lieber Computerspieleentwickler, er lebt mit seiner Familie in einer viel zu kleinen Wohnung, träumt aber von einem geräumigen Haus. Die Lüge entspricht nur seinem Wunschdenken. Und umso schlimmer ist es, als er die Flunkerei seiner Familie gestehen muss.

Lügen, das begreift schon Matti sehr früh, bringen alles in eine Schieflage – vor allem dann, wenn die Wahrheit ans Licht kommt und es durch die Lüge zu Enttäuschung und Streit kommt. Zum fantastischen Element des Films zählt, dass Matti es sich zur Aufgabe macht, die Welt wieder in Ordnung zu bringen, indem er dafür sorgt, dass das, was versprochen oder erzählt wurde, auch tatsächlich gehalten wird. Mit dem Plastikdelfin schwimmt schließlich doch noch ein Delfin im Dorfteich, Aprilscherz hin oder her. Das gesparte „Pizzageld“ der Eltern dient schließlich wirklich als Spende für bedrohte Tierarten und macht deren Versäumnis wieder gut. Und aus dem Haus am See in der Schweiz wird ein Haus am See in Finnland.

Während die ersten beiden „Korrekturen“ weitgehend ohne Folgen bleiben, wird anhand der Schummelei rund um das Haus in Finnland allerdings deutlich, wie schnell sich Mattis Korrekturversuch verselbstständigt. Denn in diesem Fall muss Matti selbst zu einer Lüge greifen und seine Eltern täuschen. Weil er nicht warten kann, bis das Ergebnis der Hausverlosung feststeht, bastelt er selbst eine Gewinnbenachrichtigung und setzt damit Ereignisse in Gang, die er bald nicht mehr unter Kontrolle hat. Noch schlimmer: Weil die Lüge so schöne Folgen hat – die Eltern vertragen sich plötzlich wieder und sind

glücklich, es herrscht eine euphorische Aufbruchstimmung – traut sich Matti erst recht nicht mehr, seine Lüge aufzuklären. Die Lügenwelt ist in diesem Moment einfach zu schön, auch wenn Matti zunehmend ein mulmiges Gefühl hat und ahnt, dass durch sein Schweigen alles noch schlimmer wird. Je weiter die Handlung fortschreitet, desto spannender wird die Frage, wie Matti als dies wieder in den Griff bekommen möchte.

Aufgabenblock 3: Lügen und Geheimnisse

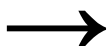


Der Aufgabenblock regt dazu an, die drei „Fehler des Universums“ sowie Mattis Korrekturversuche nachzuerzählen und damit die Handlung des Films zu rekapitulieren. Steht dabei vor allem auch die Motivation für die Lügen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung, so legt die nächste Aufgabe den Schwerpunkt auf die Folgen der Lügen. Zwei Zitate aus dem Film sowie Impulsfragen dienen als Ausgangspunkt, um sich damit zu beschäftigen, was Matti, Mattis Mutter und Onkel Kurt über das Lügen denken und wie schwierig es ist, eine Lüge einzugestehen.

Der Film findet dabei schöne Bilder, um Mattis Gefühle darzustellen – von seiner großen Enttäuschung, als ihm bewusst wird, dass er (von Erwachsenen, die er eigentlich für verlässlich hielt) angelogen wurde, bis hin zu seiner schwierigen Situation, als seine Hausgewinn-Lüge aus dem Ruder läuft. Anhand von vier Standfotos aus dem Film beschreiben die Schüler/innen, wie es Matti jeweils geht und was er empfindet. Ein wiederkehrendes Motiv ist dabei die Darstellung von Enge. Klein und hilflos wirkt Matti im Erdgeschoss des Treppenhauses, in dem er aus der Vogelperspektive gezeigt wird – zu einem Zeitpunkt, als er seinen Eltern längst nicht mehr sagen kann, dass der Gewinner des Preisausschreibens noch gar nicht feststeht. Dass Matti durch seine Lüge keinen Bewegungsspielraum mehr hat, zeigt auch das Bild aus dem Bus: Wir sehen Matti am Fenster eingepfercht neben einem korpulenten Erwachsenen.

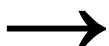
Sprichwörter und Redewendungen rund ums Lügen runden den Aufgabenblock ab. Die Schüler/innen erklären die Bedeutung ausgewählter Sprichwörter (wie „Lügen haben kurze Beine“), Redewendungen (wie „lügen wie gedruckt“) oder Weisheiten aus dem Film (Onkel Kurt: „Lügen wachsen schneller als Bambuspflanzen.“) und stellen diese danach in Beziehung zur Handlung des Films.

Unterrichtsvorschlag: Sie haben gewonnen!



Weil Matti nicht länger auf die Gewinnbenachrichtigung des Preisausschreibens warten kann, bastelt er kurzerhand selbst eine. Mit Schere, Kleber und Kopierer kombiniert er drei unterschiedliche Motive (einen Werbeflyer, ein Ferienhausprospekt und eine Stellenanzeige) so, dass daraus etwas Neues entsteht. Dieses Vorgehen imitieren die Schüler/innen. Nach dem Motto „Sie haben gewonnen!“ basteln sie mit unterschiedlichen Werbeanzeigen oder Ausschnitten aus Zeitungen und Zeitschriften eine neue Gewinnbenachrichtigung. Diese muss nicht unbedingt realistisch wirken. Wichtig ist vor allem die Erkenntnis, wie sich die unterschiedlichen Elemente durch die Collage in ihrer Bedeutung verändern.

Unterrichtsvorschlag: Darf man lügen?



Für ein Unterrichtsgespräch bietet sich auch die Impulsfrage an, ob (oder wann) man eigentlich lügen darf. So können die Schüler/innen über unterschiedliche Arten von Lügen nachdenken: Lügen, die nur egoistischen Zwecken dienen, Lügen, die gut gemeint sind und auf Traditionen beruhen (wie etwa bei Aprilscherzen, beim Osterhasen, Christkind oder Nikolaus) oder Lügen, durch die jemand geschützt werden soll.

Eine ganz normale Familie

Wie die Romanvorlage lebt MATTI UND SAMI auch von seinen Zuspitzungen und humorvollen Übertreibungen. So entspricht etwa Sulo geradezu dem Klischeebild des wortkargen, trinkfesten Finnen. Und auch die bunte Ausstattung verleiht dem Film auf den ersten Blick eine etwas märchenhafte Ausstrahlung. Doch hinter diesen Oberflächlichkeiten verbirgt sich eine durch und durch realitätsnahe Darstellung einer modernen Familie. Mattis Familie ist nicht reich. Sie wohnt in einer kleinen Wohnung, beide Eltern sind berufstätig (und träumen von einem anderen Job), und zwischen den Eltern gibt es oft Streit, in dem sich die Arbeitsbelastung und die Geldsorgen spiegeln. All dies prägt den Alltag von Matti – ohne dass MATTI UND SAMI dadurch zum „Problemfilm“ werden würde. Kinderfilmen, die nur von einer heilen Welt erzählen, stellt MATTI UND SAMI eine differenziertere Sicht gegenüber.

Bemerkenswert ist überdies, wie in Mattis Familie mit Fehlern umgegangen wird. Auch wenn sich die Eltern untereinander oder die Kinder mit den Eltern bisweilen streiten, so hält die Familie doch fest zusammen. Vor allem Sulo wird als kantiger Typ charakterisiert, der nicht so recht durchschaubar ist und mit seiner Lüge, ein Jobangebot in der Schweiz angenommen zu haben, für allerlei Frust sorgt. Und doch verzeiht man sich immer wieder in Mattis Familie. So bleibt auch die große Standpauke aus, als Mattis Lüge in Finnland auffliegt. Jeder darf mal Fehler machen und falsche Entscheidungen treffen.

Aufgabenblock 4: Eine ganz normale Familie



Zunächst fassen die Schüler/innen anhand ausgewählter Aspekte zusammen, was sie über das Leben von Matti und seiner Familie im Film erfahren. Dabei geht es vor allem um die finanzielle Situation der Familie und die Unzufriedenheit der Eltern mit ihren Berufen. In einem nächsten Schritt diskutieren die Schüler/innen in Kleingruppen, wie sie Mattis Familie finden. Impulsfragen regen dazu an, sich beispielsweise mit den Beziehungen zwischen Eltern und Kindern oder den Fehlern der einzelnen Figuren und wie damit umgegangen wird zu beschäftigen. Anhand von drei Standfotos aus dem Film beschreiben die Schüler/innen, mit welchen gestalterischen Mitteln über Streit (Mattis Eltern werden durch eine Wand voneinander getrennt), Enttäuschung (alle Figuren sind in einer Totalen weit voneinander getrennt) oder Glück (fröhliche Farben und nahe beieinander stehende Figuren) erzählt wird.

Unterrichtsvorschlag: Und dann?



Am Ende des Films scheint alles gut zu sein: Mattis Eltern vertragen sich wieder. In Finnland geht es der Familie gut. Und das Haus am See haben sie auch noch gewonnen. Trotzdem bringt der Umzug auch große Veränderungen für Matti und seine Familie. Überlegt euch: Wie könnte es nach dem Ende des Films mit Matti und seiner Familie weitergehen?

Finnland

Matti möchte unbedingt einmal nach Finnland reisen. So wie Turo, der jeden Sommer mit seiner Familie dort verbringt. Tatsächlich gelingt es ihm, seine Familie durch eine große Lüge nach Finnland zu locken. Und zwar nicht nur mit der Absicht, dort Ferien zu machen, sondern für immer dort zu bleiben. MATTI UND SAMI verzichtet auf imposante Landschaftsaufnahmen und beschränkt sich auf reduzierte Schauplätze, durch die Finnland gezeigt wird. So fehlen die üblichen touristischen Eye-Catcher. Aber weil das Finnische ständig durch finnische Vokabeln oder Erzählungen der Figuren im Film präsent ist, weckt auch MATTI UND SAMI Interesse für dieses Land, das in einem Filmgespräch aufgegriffen werden kann.

Aufgabenblock 5: Finnland



In Form eines Steckbriefs tragen die Schüler/innen nach einer eigenen Recherche – zum Beispiel über ausdrücklich für Kinder geeignete Suchmaschinen – Informationen über Finnland zusammen. Sie informieren sich etwa über die geografische Lage und die Landesflagge, wie die Finnen ihr Land nennen (Suomi), über die geringe Bevölkerungsdichte, die Landessprachen Finnisch und Schwedisch, die dort lebenden Bevölkerungsgruppen (etwa die Samen), dort heimische besondere Tierarten wie Elche oder Rentiere sowie berühmte Finnen. In Anlehnung an den Roman könnte hier etwa der ehemalige Fußballer und heutige Fußballtrainer Sami Hyypiä genannt werden.

Unterrichtsvorschlag: Zwischen zwei Kulturen



Matti ist Halbfinne, spricht aber im Gegensatz zu seinem besten Freund Turo, der ebenfalls Halbfinne ist, kein Finnisch und war auch noch nie in Finnland. Gerade deswegen wünscht er sich sehr, das Heimatland seines Vaters endlich einmal zu sehen. Im Unterrichtsgespräch kann aufgegriffen werden, wie es sich „zwischen zwei Kulturen“ lebt. Dazu können beispielsweise Matti und Turo miteinander verglichen werden, aber auch, was Finnland für Matti bedeutet und inwiefern er sich mit Finnland verbunden fühlt. Ausgehend von den Filmfiguren können dann auch Schüler/innen, deren Eltern aus unterschiedlichen Ländern kommen, über ihre eigenen Erfahrungen erzählen.

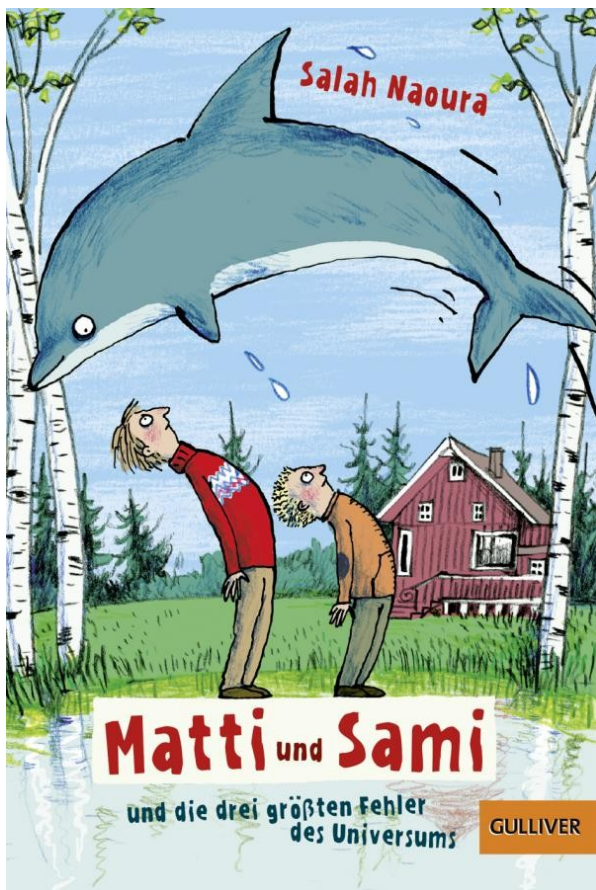
Aufgabenblock 1: Titelbild und Filmplakat

a) Vor dem Kinobesuch

Links seht ihr das Titelbild des Romans, rechts das Filmplakat. Wählt eines der beiden Bilder aus und beantwortet die folgenden Fragen in Partnerarbeit oder Kleingruppen.

- Was fällt euch auf dem Bild zuerst auf?
- Beschreibt die Figuren. Was erfahrt ihr durch das Bild über sie?
(Zum Beispiel: Wie alt sind sie etwa? Wie stehen sie zueinander? Was verrät ihre Körperhaltung über sie? Was könnten sie in diesem Moment denken?)
- Seht euch den Bildhintergrund an. Was ist dort zu sehen? In welchem Land befinden sich die Figuren wahrscheinlich?
- Was passt nicht zum Bild? Warum?
- Wollt ihr das Buch nun lesen oder den Film sehen? Begründet eure Antwort.

Stellt eure Ergebnisse danach in der Klasse vor. Vergleicht auch, welche Ähnlichkeiten es zwischen den Bildern gibt.



Das Titelbild des Romans
(Verlagsgruppe Beltz: Gulliver;
Illustration von Anke Kuhl)



Das Filmplakat
(Universum Film)

b) Nach dem Kinobesuch

Gestaltet ein eigenes Filmplakat – als Zeichnung (wie auf dem Titelbild des Romans), als Fotocollage (wie auf dem Filmplakat) oder als Collage aus Fotos und Zeichnungen. Versucht dabei, durch eurer Bild bereits etwas über die Handlung des Films zu erzählen, ohne zu viel zu verraten. Stellt eure Entwürfe danach in der Klasse vor und besprecht diese.

Aufgabenblock 2: Buch und Film

a) Vor dem Kinobesuch: Bilder im Kopf

Wenn du das Buch schon kennst, hast du ganz sicher bestimmte Vorstellungen davon, wie Matti und seine Familie im Film aussehen sollten. Schreibe auf, wie du dir die folgenden Figuren vorstellst.

Matti	
Sami	
Mattis Mutter Annette	
Mattis Vater Sulo	
Onkel Kurt	

Wähle eine dieser Figuren aus und zeichne ein Bild von ihr. Versuche dabei, sie zum Beispiel durch ihre Kleidung und ihre Körperhaltung möglichst genau zu beschreiben.

b) Nach dem Kinobesuch

Wie haben dir die Darsteller/innen im Film gefallen? Wähle eine Figur aus und beschreibe, was du an ihr mochtest (oder nicht mochtest).

Manche Passagen hast du dir beim Lesen des Buchs wahrscheinlich ganz anders vorgestellt. Nenne ein Beispiel. Erzähle nach, wie dies im Film gezeigt wird.

Beschreibe eine Szene, die dir im Film besonders gut gefallen hat – zum Beispiel weil sie lustig war oder weil du gut mit Matti mitfühlen konntest.

c) Buch und Film

Verfilmungen von Büchern halten sich oft nicht so genau an die Vorlage oder weichen sogar deutlich von dieser ab. Das ist aber nicht schlimm. Im Gegenteil: Manchmal wird ein Film gerade dadurch besser, wenn er bestimmte Kapitel weglässt oder neue hinzuerfindet.

Welche Unterschiede zwischen Buch und Film könntest du bei MATTI UND SAMI erkennen? Besprecht danach gemeinsam in der Klasse, inwiefern sich die Handlung dadurch verändert.

Im Buch		Im Film
	↔	
	↔	
	↔	
	↔	
	↔	

Aufgabenblock 3: Lügen und Geheimnisse

a) Die drei größten Fehler des Universums

Der erste große Fehler des Universums

Was ist passiert?	Wer hat gelogen? Und warum?	Wie versucht Matti, den Fehler wieder zu reparieren?

Der zweite große Fehler des Universums

Was ist passiert?	Wer hat gelogen? Und warum?	Wie versucht Matti, den Fehler wieder zu reparieren?

Der dritte große Fehler des Universums

Was ist passiert?	Wer hat gelogen? Und warum?	Wie versucht Matti, den Fehler wieder zu reparieren?

b) Matti und die Lügen

Man darf ja mal ein bisschen flunkern, wenn man's gut meint, sagt Mama.

Matti

Plötzlich hatte ich so ein komisches Gefühl. Hatte Onkel Kurt nicht gesagt, dass es manchmal besser ist, die Sachen laufen zu lassen? Bisher hatte ich mit meinen Ideen alles nur noch schlimmer gemacht. Nicht auszudenken, was jetzt alles passieren konnte...

Matti

Besprecht die folgenden Fragen gemeinsam in Kleingruppen oder in der Klasse. Bezieht euch dabei auch auf die beiden Zitate von Matti aus dem Film.

- Was denkt Matti über das Lügen?
- Welche Fehler des Universums kann Matti wieder gut machen? Wann verliert er die Kontrolle – und warum?
- Irgendwann traut sich Matti nicht mehr, die Wahrheit zu sagen. Warum ist das so? Welche Folgen hat das? Wie hätte er sich verhalten sollen?
- Was steht für Matti durch die Lüge rund um das Haus in Finnland auf dem Spiel?
- Am Ende des Films steht Mattis Familie zunächst vor dem Nichts – und Matti ist schuld. Wie reagieren die Eltern auf Mattis Lüge? Wie hätten sich andere Eltern in einer solchen Lage vielleicht gegenüber ihrem Sohn verhalten?
- Stell dir vor, Mattis Familie hätte das Haus in Finnland nicht gewonnen. Erzähle, wie es nun mit Matti und seiner Familie weitergeht.

c) Wie Matti sich fühlt

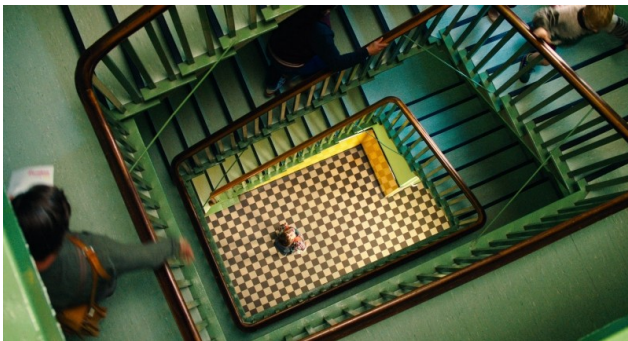
Manchmal macht das Universum Matti das Leben ganz schön schwer. Hier siehst du eine Auswahl an Bildern die zeigen, wie Matti sich fühlt:



1



2



3



4

Auf Augenhöhe, aus der Froschperspektive oder aus der Vogelperspektive: Aus welchem Blickwinkel sehen wir Matti jeweils? Und wie wirkt er dadurch auf den Bildern?

Bild 1	
Bild 2	
Bild 3	
Bild 4	

Auf einigen dieser Bilder sieht es so aus, als ob Matti sich kaum bewegen kann und „eingesperrt“ ist. Welche Bilder sind das – und warum fühlt sich Matti so?

d) Sprichwörter und Redewendungen rund ums Lügen

Erkläre mit eigenen Worten, was diese Sprichwörter und Redewendungen bedeuten.

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er dann die Wahrheit spricht.

Lügen haben kurze Beine.

das Blaue vom Himmel herunterlügen

lügen, dass sich die Balken biegen

lügen wie gedruckt

In MATTI UND SAMI sagt Onkel Kurt außerdem:

Lügen wachsen schneller als Bambuspflanzen.

Wähle eine dieser Aussagen aus und überlege dir, zu welcher Szene des Films sie passt.

e) Aprilscherze

Die Geschichte vom Delfin im Ententeich erweist sich als Aprilscherz. Bist du schon einmal in den April geschickt worden? Oder hast du andere in den April geschickt? Erzähle.

Aufgabenblock 4: Eine ganz normale Familie

a) Alltagsorgen

Schreibe auf, was du zu Beginn des Films über Mattis Familie erfährst.

... wie die Wohnung von Mattis Familie aussieht	
... was du über Mattis Vater erfährst	
... was du über Mattis Mutter erfährst	
... warum Mattis Eltern sich oft streiten	
... warum Matti in den Ferien nicht mit Turo nach Finnland fahren darf	
... was der Haus-Gewinn für Mattis Familie bedeuten würde	

b) Wie findet ihr Mattis Familie?

Besprecht die folgenden Fragen in Kleingruppen:

- Vergleicht Mattis Familie mit Familien aus anderen Kinderfilmen. Wodurch unterscheidet sie sich von diesen?
- Wie findet ihr Mattis Familie? Gibt es jemanden, den ihr aus Mattis Familie nicht mögt? Wer ist das und warum?
- Wie gehen Annette und Sulo mit ihren Kindern um? Sind sie eurer Meinung gute Eltern? Warum beziehungsweise warum nicht?
- Fast jeder in Mattis Familie macht mal einen Fehler. Wie wird mit diesen Fehlern umgegangen? Und wie findet ihr das?

c) Erzählen mit Bildern: Annette und Sulo

Zuhause in Hamburg gibt es immer wieder Streit zwischen Mattis Eltern. Sieh dir das folgende Foto von Mattis Mutter und Vater an. Beschreibe, wie sie auf dem Bild gezeigt werden. Wodurch macht das Bild deutlich, dass sie sich in diesem Moment nicht verstehen?



d) Erzählen mit Bildern: Matti und seine Familie

Unten seht ihr zwei Fotos aus dem Film: Bild 1 stammt aus der Szene, in der Mattis Lüge aufgefliegen ist und die Familie in Finnland festsitzt. Bild 2 stammt aus einem Tagtraum von Matti, nachdem er die Idee mit dem Los hatte.

Beschreibe, wie es der Familie in diesen Szenen geht. Gehe auch darauf ein, wie dies durch das Bild gezeigt wird. Beachte vor allem ...

- ... aus welcher Entfernung wir die Figuren sehen
- ... wo die Figuren im Bild zu sehen sind und wie nahe oder weit auseinander sie sitzen oder stehen
- ... welche Farben das Bild bestimmen und ob das Bild dadurch eher fröhlich oder trostlos wirkt



1



2

Aufgabenblock 5: Finnland

a) Ein Steckbrief

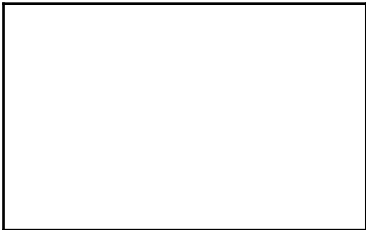
Fülle den folgenden Steckbrief über Finnland aus.

Tipp

Informationen findest du zum Beispiel im Internet unter

<https://www.kindernetz.de>

oder <https://www.helles-koepfchen.de>

Wie die Finnen ihr Land nennen	
Hauptstadt	
Die finnische Flagge	
Bevölkerungsgruppen	
Fläche	_____ km ² zum Vergleich: Deutschland ~ 357.000 km ²
Einwohnerzahl	_____ zum Vergleich: Deutschland ~ 82.000.000
Bevölkerungsdichte	_____ Einwohner/innen pro km ² zum Vergleich: Deutschland ~ 226 Einwohner/innen pro km ²
Angrenzende Länder	
Besondere Tierarten	
Berühmte Finnen (zum Beispiel Sportler/innen)	